



Grüne Liste Bensheim - DIE GRÜNEN (GLB)

Wählergemeinschaft
für Demokratie und Umwelt

Top 17 STVV 27.6.19 Antrag der KOA zur Verwendung Mehrweggeschirr, Rede Doris Sterzelmaier

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin Deppert,

sehr geehrte Damen und Herren,

Liebe Gäste,

„Jährlich überfluten rund 10 Millionen Tonnen Plastikmüll die Weltmeere. Um die Vermüllung zu stoppen, müssen Politik, Industrie und Verbraucher an einem Strang ziehen.

Was wir tun können?

Es ist eigentlich ganz einfach: Abfall, der nicht entsteht, landet am Ende auch nicht im Meer.

EU-weit werden Millionen Tonnen Plastik in der Umwelt entsorgt, bis zu 500.000 Tonnen davon landen in den Ozeanen. Unter den am häufigsten im Meer gefundenen Gegenständen aus Plastik liegen Plastikflaschen und -tüten, Essensverpackungen, Strohhalme und Plastikbesteck weit vorne.“

Das waren Zitat von Homepage der Deutschen Umwelthilfe.

Diese Erkenntnisse sind aber nicht neu. Vor Jahren gab es schon die Diskussionen um Geschirrmobile, um auf Einweggeschirr verzichten zu können.

Aber die Dimension hat sich geändert und die aktuellen Informationen sorgen für ein größeres Bewusstsein.

Natürlich sind hier auch das Europaparlament und die Parlamente auf Bundes- und Landesebene gefragt.

Aber getreu dem Motto global denken und lokal handeln, stellt sich natürlich auf die Frage, was können wir bei uns noch tun?

In der städtischen Benutzungs- und Gebührenordnung für die Dorfgemeinschaftshäuser sowie das Bürgerhaus Kronenpark und die Weststadthalle steht bereits seit 2012 geschrieben:

„Die Benutzung von Einweggeschirr bzw. Plastikgeschirr wird untersagt.“

Das war damals bereits eine gute Entscheidung.

Im Jahr 2018 hat sich Bensheim dem Pfandbecher System“ Bleib deinem Becher treu“ angeschlossen und ein Angebot gemacht, auf die vielen Coffee to go einmal Becher zu verzichten.

Auf der Homepage der Stadt wird darauf hingewiesen: So geht's:

Überall dort, wo das "Bleib deinem Becher treu"-Logo an der Tür oder im Schaufenster angebracht ist, können Kunden auf Mehrweg statt Einweg setzen. Am Aufkleber oder über die Aufsteller und Plakate im Innenbereich ist zudem sofort erkennbar, ob neben der Befüllung von Mehrwegbechern auch Kampagnenbecher verkauft oder sogar getauscht werden.

Wir können aber in Bensheim noch mehr tun.

Bensheim ist eine lebendige Stadt und die Leute feiern gerne.

Daher wollen wir jetzt auch erreichen, dass bei allen Veranstaltungen, Festen und Märkten auf Einwegplastik verzichtet wird.

Der Magistrat soll heute beauftragt werden, dafür Sorge zu tragen, dass der Verzicht verbindlich vorgegeben wird. Bei städtischen Veranstaltungen ist dies kein Problem.

Wir fordern aber auch dazu auf, dass bei anderen Veranstaltungen, die nicht direkt von der Stadt durchgeführt werden nur noch Mehrweggeschirr oder andere umweltverträgliche Alternativen zum Einsatz kommen.

Darüber hinaus soll dieser Beschluss heute auch Signalwirkung haben. Die vielen Vereine, Firmen und Gruppierungen sollen angeregt werden, dem Beispiel der Stadt zu folgen und auch nur noch Mehrweggeschirr oder umweltverträgliche Alternativen wie z.B. aus leicht verrottbarem Papier und Pappe oder eßbare Verpackung, wie z.B. die Suppe im Brotteig zu verwenden.

Dies ist global sicher ein kleines Mosaikteilchen bei der Lösung des gesamten Problems, aber es gehört dazu und Bensheim kann damit einen weiteren Beitrag leisten.

Wir bitten daher um Zustimmung zu unsrem Antrag.